

Überlegungen: Hygienemaßnahmen für den Unterricht im Werkraum oder BE Saal von der ARGE TEXTILES WERKEN und TECHNISCHES WERKEN OÖ und dem BÖKWE OÖ.

Stand: Ende April 2020

Die Kinder werden sich auf den Werk- und BE-Unterricht freuen, aber es werden auf Grund der Teilungen und Schichtbetriebe nur 3-4 Tage in Werken oder BE pro Gruppe stattfinden. Das heißt für uns, nichts Aufwändiges zu starten. Die Kinder werden auch im Sommer sehr viel zuhause und mit weniger Sozialkontakten durchhalten müssen. Was können wir ihnen an lustvollen und sinnvollen Fertigkeiten und Ideen mitgeben für die Sommerzeit?

Wir sollten den Werkunterricht als Chance betrachten, mit den Kindern den richtigen Umgang mit Gegenständen, die sich mehrere Personen teilen, zu üben: Hände waschen, reinigen und desinfizieren der Dinge etc. Zuhause lernt man das nicht, denn dort ist das nicht nötig. Im Schulunterricht kann man das üben und lernt so den rücksichtsvollen Umgang außerhalb des geschützten Privatbereiches.

Nachdem die Klassen geteilt werden, Schichtbetrieb gefordert wird und klassenübergreifende Gruppen nicht mehr geführt werden dürfen ergeben sich auch kleinere Gruppen in Werken und BE. Der nötige Abstand von mindestens 1m sollte dadurch eingehalten werden können. Zu Bedenken ist, dass sich die Kinder nicht wie gewohnt durch den Raum bewegen sollen. Wie die individuelle Betreuung, Beratung im Unterricht erfolgen kann und dabei die Distanz zur Lehrer*in eingehalten werden soll, muss mit den Schüler*innen im Vorfeld geklärt werden.

Ebenso wird es sinnvoll sein, nur mit Arbeitsmaterialien zu arbeiten, das in Gruppengröße vorhanden ist, um einen Austausch zu vermeiden.

Es sollten die Ausgabe und Rückgabe der verwendeten Materialien und der hygienisch notwendige Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen geklärt werden. Diese sollten während der Arbeitszeit bei dem/der Schüler*in am Platz bleiben und nach der Benützung mit Desinfektionsmittel gereinigt werden. (siehe Hygienehandbuch)

Was wir sicherlich auf Grund der handwerklichen Tätigkeiten in großen Mengen brauchen werden: Seifen, Papierhandtücher und Desinfektionsmittel für Flächen und Hände. Die Tische gehören umgestellt, womöglich müssen Bodenmarkierungen angebracht (s. Maßnahmenkatalog) werden und Anweisungen seitens der Direktion müssen beachtet werden.

Große Ansammlungen von Schüler*innen sind verboten. Das heißt, die BE Säle und Werkräume müssen stets offen sein, damit die Schüler*innen nicht davor warten müssen!!!! Auf Grund der Aufsichtspflicht muss also die Lehrperson schon früher im Raum sein, damit geöffnet werden kann. Eventuell sind Bodenmarkierungen (Wartebereich) vor den Räumen sinnvoll und hilfreich.

Die folgenden Empfehlungen wurden aus dem „Hygienehandbuch zu Covid 19“ des Bildungsministeriums für unsere fachspezifischen Anforderungen abgeleitet:

- **Hände waschen** bei Betreten des Raumes – dabei auf Distanz und Reihenfolge achten!
(Bei Erstbetretung der Räume sollten die Rohrleitungen und Armaturen durchgespült werden - Legionellengefahr nach langer Nichtbenützung).
- **Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht verpflichtend**, aber bei individueller Betreuung empfiehlt es sich, dass die Lehrer*innen sowie die Schüler*innen eine MNS-Maske tragen.
- **Versammlung vor den Räumen** vermeiden.
- **Keine klassenübergreifenden Gruppen.** Mischgruppen in Werken und BE müssen nach Klassen aufgeteilt werden. (z.B. 2A/2B Werken)
- **In den Pausen darf man sich nicht in den Gängen vor den Fachräumen aufhalten.**
- Die Schüler*innen darauf hinweisen, dass sie sich beim Arbeiten nicht in das **Gesicht** greifen sollen.
- Arbeiten und Aufträge, bei denen körperlicher **Personenkontakt** stattfindet, sollten vermieden werden. Daher empfiehlt es sich, nur solche Arbeitsaufträge zu geben, die ein geringeres Verletzungsrisiko in sich bergen und eine direkte Hilfestellung am Werkstück nicht notwendig machen.
- **Tischordnung:** Abstand von 1 m zwischen allen Tischen! (s. Handbuch Seite 10)
- **Fixe Sitzordnung**, die eingehalten werden muss (Sitzplan erstellen).
- **Abstand einhalten - auch bei Maschinenbenützung.** Eventuell Bodenmarkierungen anbringen.
- **Lüften** zwischendurch und in den Pausen.
- **Gemeinsame Verwendung von Gegenständen und wiederverwertbaren Materialien vermeiden** bzw. immer nach Benützung desinfizieren und Hände waschen oder (Einweg)Handschuhe tragen.
Handschuhe sind aus Sicherheitsgründen im Werkunterricht nicht zu empfehlen (z.B. bei Benützung von Maschinen).
- **Händedesinfektionsmittel** werden von den Lehrpersonen sparsam ausgegeben.

- **Am Ende jeder Stunde** werden alle Arbeitsflächen, Türklinken, Kastengriffe,... und benützten Geräte, Werkzeuge und Maschinen mit Flächendesinfektionsmittel gereinigt.